

St. Fidelis

Weldt, Namblich In den Gaistlichen Ständ[en], umb guette, süchere vnnnd gewisse Mittel, Gott dem Herrn In Volkhomenhait einig zue dienen, von ganzem vnnnd vnzerthailtem Herczen zue lieben vnnnd oftbesagte vnser Pflicht vnnnd schuldighkhit zu erstatten, mich mit höchster Sorgfältighkhit vnnnd wohlzeitiger Erwegung umbzueschawen vervracht, Angetriben vnnnd genöttiget worden Vnnnd nach vleyßigem Durchsehen Aller vnnnd Jeden reformierten OrdensStänden die Haylige Seraphische Societet oder vilmehr Fraternitet dern Mündern Brüedern, welche man Cappuciner nambset, obgedachte Stückh der gepür vnnnd schuldighkhit nach sicher- vnnnd Hayligklich zu erfüllen vor Andern (absit invidia verbo [= dies Wort sei ohne Neid geschrieben]), ganz bequem vnnnd taugenlich befunden vnnnd verspüret, das erstbesagte H[eilige] Fraternitet nicht vnbillich meines Erachtens vnnnd Einfalt dem Evangelische Acker, darin der Schacz, böste [= beste], hayligste Müttell vnnnd Gelegenheiten, Gott dem Allmächtigen einig und Recht zue dienen, Inen von ganzem Herczen Lieben vnnnd besitzen vnnnd vns offgedachter Obligation vnnnd Pflicht nach Vermögen zu entladen, verborgen ligt, recht und wohlkhan verglichen werden. Dieweil dan Ich durch sonderbare Anleyttung vnnnd vngezweiffelter Einsprechung Gott deß H[eiligen] Gaists disen Euangelischen Ackher ohnelangst ersehen, denselben durch diß mein Novitiat vnnnd verwichene ProbierJahr mit mehrer maturitet vnnnd würckhlich Erkundigung consideriert, denselben durchauß zue dem dienst Gottes sehr bequem befunden, Also bin Ich nach dem Wortt deß H[eiligen] Euangelii vnnnd Meinung Vnserer Regell mit Verkhauffung vnnnd Aufsthailung vnder die Arme alles deß meinigen durch Hilff, Gnad vnnnd Beystandt Gottes denselben zu erkhauffen oder Vilmehr mich selbstn durch ein Ewige ohnwüderueffliche profession vnnnd freywillige Vbergebung darein zue Verkhauffen ganz vnnnd gar bedacht vnnnd dem Wahren Schacz, sücheren Weg vnfallbarer Wahrhait vnnnd ewigem Leben Christo JESV (welcher für vnser widererkhauffung dreyvnnnddreyßig ganczer Jahr Lang In disem Jamerthal In gröster Armuet, Vervolgung vnnnd Gehorsamb biß An den Stammen deß H[eiligen] Creucz gelebt) In gleicher höchster Armuet, Gehorsambe, Kheuschait, Erduldung Allerhand widerwertighkhit vnnnd Rawen strengem Buoffertigem Leben mit möglichster Demuet vnnnd Liebe die gancze vberige Zeit meines Lebens vleyßig, eifferig vnnnd beharrlich nachzuesetzen vnnnd Nachzuevolgen resoluiert und entschlossen.

Derohalben Auch Alle vnnnd jede zuoran nach befelch deß H[eiligen] Euangelii vleysigt von herczen pittende, mir Alles dasjenig, darmit Ich In wortt, werckh oder bosen Exempeln [ihnen] zuwider gewesen sein möchte, vmb der Liebe Gottes nachzuelassen vnnnd zu uerzeihen, Will ich in Vnionem perfectissimae illius resignationis [et] Charitatis [= in Übereinstimmung mit jener vollkommensten Selbstaufgabe und Nächstenliebe], mit welcher Christus JESVS, vnser Seeligmacher, Am dem Ölberg mit Bluetigem Schwaiß vnnnd Letstlich an dem Stammen deß H[eiligen] Creucz sich zue vnser Erlösung In die Händt seines Himmlischen Vatters Nackhendt vnnnd Bloß mit Höller, Cläglicher vnnnd weynender Stümm resigniert, com[m]endiert vnnnd Auffgeopffert, mich hiemit durch dise von mir selbstn mit einfältigen wortten beschribene Disposition, Letsten willen In Krafft eines Rechtmäßigen Testaments od[er] Codicill mit guetter Vernunfft vnnnd In bester beständigster Form vnnnd gestalt zue höchstem Lob, Ehr vnnnd Glori der Göttlichen Maiestet, der Rainisten Junckhfrau Marien vnnnd vnserm Seraphisch[en] Vattern S[ankt] Francisco zue Ewigen Göttlichen Diensten mein Leib vnnnd Seel zuuordrist zue einem Ewigen und Lebendigem (also zue reden) holocaust oder BrandtOpffer in disem H[eiligen] Orden von ganzem Herczen und zerkhnitschem Gemüet mit gebognen Knien Auffopffern, consecrieren vnnnd widerschencken, Auch wie Ich von Muetter Leib In die weldt geboren, Nackhendt vnnnd Bloß, In die Nackhende vnnnd Bloße Arm meines gekreuzitem JESV Christi mich einschliessen vnnnd Alle fernere gedankhen vnnnd Sorgfältighkhit Auff Ine werffen, dan Er würdt mich ernöhren.

Sodann meine zeitliche Güetter betreffend, sollen sie In Crafft diß vff folgende weyß zue Subleuation vnnnd Behelff dern Armen (welches mein Intent-, endlich- vnnnd ernstlicher will vnnnd Meinung) vnnnd[er] Erkhandtнуß empfangner Guethatten getrewlich ohne Lüst vnnnd Vorthail, wie Ichs Clärlich In volgend[en] puncten verordnet, verwendet vnnnd Angelegt werden.

30